

# Basel-Stadt will Verlängerung der Buslinie 64 nicht finanzieren

**Fahrplan 2022** Die Verbindung vom Bachgraben zum Bahnhof St. Johann verschiebt sich um mindestens ein Jahr.

Vorläufig mit verlängerten Buslinien, dann mit dem Bau des Zubringers Bachgraben-Allschwil zur Nordtangente und schliesslich mit einer Tramlinie: So soll das Baselbieter «Silicon Valley» erschlossen werden. Es wird erwartet, dass bis 2030 Tausende neue Mitarbeitende ins neue Industrieareal in Allschwil ziehen.

Den Anfang machen 700 Studierende und Mitarbeitende des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts: Kürzlich erfolgte die Schlüsselübergabe für den neuen Hauptsitz des Tropeninstituts. Nun die Hiobsbotschaft: Die Verlängerung der Buslinie 64 vom Bachgraben-Areal zum Bahnhof St. Johann kommt nicht mit dem Fahrplan-

wechsel im Dezember. Gemäss dem Bericht zum Fahrplanverfahren 2022 sind der Grund dafür «fehlende finanzielle Mittel aufseiten von Basel-Stadt». Dem Kanton also, der verkündete, er erwarte im Budget für 2022 einen Ertragsüberschuss von 78 Millionen Franken. Gemäss Nicole Ryf, Mediensprecherin des Basler Bau- und Verkehrsdepartements, ist daran die Pandemie schuld: «Aufgrund der Pandemie verbucht der öffentliche Verkehr derzeit noch immer deutlich niedrigere Fahrgastzahlen und damit grosse Ertragsausfälle.» Die zur Verfügung stehenden Mittel müssten deshalb besonders gut überlegt eingesetzt werden. «Es ist nicht im

Sinne der Wirtschaftlichkeit, einen allgemeinen Budgetüberschuss einfach umzuverteilen.»

## Dreispietz vor Bachgraben

Die Erschliessung des Bachgrabens sei weiterhin «zentral», versichert Ryf. Doch der Ausbau in Richtung Südstetten ist den Basler Halbkantonen wohl wichtiger. Nachdem klar geworden war, dass beim Fahrplan 2022 gespart werden muss, handelte man das Papier neu aus. Und die Kantone beschliessen, dass man «allen voran das neue Angebotskonzept <Birsstadt Nord>» umsetze, so Andrea Bürki, Sprecherin der Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektion, auf Anfrage. Dreispitz, Polyfeld und Hagnau

– wo unter anderem ein neuer Campus für die Universität Basel und Wohnhochhäuser geplant sind – werden dem Industrieareal in Allschwil vorgezogen.

Für die Gemeinde Allschwil ist der Schritt ärgerlich. Gemeinderpräsidentin Nicole Nüssli, die laut «bz» durch die Medien davon erfuhre, schreibt auf Anfrage: Es sei wenig nachvollziehbar, wenn Basel im Zusammenhang mit dem Zubringer Bachgraben «auf die Wichtigkeit der Förderung des ÖV hinweist, aber dann ÖV-Ausbauprojekte, die leicht umsetzbar sind, nicht vorantreiben will». Auch Thomas Kübler, Leiter Standortförderung Basel-land, bedauert, dass die Verlängerung der 64er-Linie nicht um-

gesetzt wird: «Die Entscheidung schmerzt uns sehr.» Das Bachgraben-Gebiet sei für die ganze Region ein extrem wichtiges Wirtschaftsareal.

Zwar möchte Allschwil die Lage analysieren, «um den Fahrplan 2022 doch noch zugunsten von Allschwil zu beeinflussen». Doch grosse Chancen dürfte sie nicht haben: Für 2022 sei der Prozess weitgehend abgeschlossen, so die Baselbieter Baudirektion. Immerhin: Laut den Direktionen beider Kantone soll die Verlängerung zum nächsten Fahrplanwechsel, im Dezember 2022, eingeführt werden – sofern die finanziellen Mittel reichen.

Andrea Schuhmacher

17.11.23.3.21/BAZ